



Welt in Welt

Auf dem Weg zwischen "Wachsen" und "Wenn Leben nicht Sünde wär" seh ich ihn da sitzen. Ich will mich schnell an ihm vorbeischieben, mich berührt der Anblick eines heruntergekommenen Textes immer so unangenehm, da blickt er auf.

"Haste mal'n Punkt?", krächzt er.

Ich ziehe die Schultern hoch, wende das Gesicht ab. "Nee, sorry ..."

"Silke!", krakeelt er.

Verdammt, er hat mich erkannt. Was nun?

"Tut mir leid, du ... Sie ... äh ... verwechseln mich."

Er durchschaut mich sofort. "Sachma", lallt er, "verleugnest du mich gerade?"

Ich bleibe stehen. Meine Schultern sinken herab. "Natürlich nicht."

"Nee? Und was war das gerade?"

"Na ja, ich mein ... was soll ich denn machen? Du bist nun einmal nicht das Beste, was mir bisher eingefallen ist."

"Was stimmt denn nicht mit mir?"

"Du ... du bist so un... un..."

"Ungeschliffen?"

Dieses Wort hatte ich nicht gesucht, aber ich tu ihm den Gefallen und nicke.

"Ungeschliffen", wiederholt er selig. "Ich bin ein Rohdiamant."

"Nein, du ... du bist sicher kein Rohdiamant."

"Nein?"

"Nein! Du bist unausgegoren. Unüberlegt. Unfertig."

Seine Augen werden groß und feucht. Wie diese Kawaii-Augen, die einen so anschimmern.

"Du liest dich, als wäre ich an einem FKK Strand in Frankreich mit "Ismael" unterm Kopf in der prallen Sonne eingeschlafen", setze ich nach.

"Warum bist du so zu mir?", fragt er leise. "Wie kannst du nur so schlimme Sachen sagen?"

"Dann warte mal ab, wie die anderen zu dir sein werden. Übernächsten Freitag ist es amtlich und offiziell. Besser du es erfährst es vorher von mir."

Irgendwie tut er mir ja leid. Wie er da so hilflos sitzt.

"Warum hast du mich dann unbedingt in diesen Wettbewerb schmeißen müssen?" Seine Stimme klingt zornig.

"Na ja", druckse ich, "ich wollt halt mitmachen."

"Ich wollt halt mitmachen", äfft er mich nach, "da machste das nächste Mal besser mit, wenn dir was Gescheites einfällt."

"Hast ja recht ..."

"Haste nun nen Punkt oder nicht?"

"Ich darf dir keinen Punkt geben, du bist mein Text."

"Schöne Scheiße."

Wir schweigen einen Moment.

"Wie wärs mit nem Bier?", frage ich dann.

"Hacker-Pschorr?"

"Hör bloß auf! Karlsberg!"

"Und wovon willst du das bezahlen?", stichelt er. "Von deiner sagenhaften Autorenmarge bei Bod wegen dem Zeug, was du da verkloppst?"

Eine Retourkutsche. Er will mich treffen. Ich kanns ihm nicht verdenken, immerhin habe ich ihn ja auch nicht mit Samthandschuhen angefasst.



Welt in Welt

"Urlaubsgeld", antworte ich.

Seine Mine erhellt sich. Da sind zwei, drei Bier drin. "Deal!"

Er hängt sich bei mir ein und einträchtig ziehen wir davon.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).